Hokus-Pokus mit 100% CO2 freiem Strom: Grüne Energie-Phantasien haben einen hohen Preis

Aber solange die Regierungen bereit sind, Milliarden von Geld anderer Menschen zu verschwenden – und / oder Geldbußen, Zielvorgaben und Strafen für diejenigen aufzuerlegen, die zuverlässige und erschwingliche Energie zur Verfügung stellen – werden Rendite suchende Betrüger auch Erneuerbare Energien nutzen, um alles aufzusaugen, wo etwas abzugreifen ist. Egal ob das, was angeboten wird, eine komplette Fantasie ist oder nicht.

Kurz gesagt: Wenn es zu schön ist, um wahr zu sein, dann ist es wahrscheinlich auch nicht wahr.

Das Colorado-Energieunternehmen Xcel wird „Grün“ wie verrückt

Man beginnt zu ahnen, dass hier eine Menge aufgebauschter Schwindel dabei ist und möglicherweise auch Betrug mit Wertpapieren stattfindet

Gastautor Dr. David Wojick, Cfact

Vor einiger Zeit schrieb David Wojick einen Artikel darüber, dass der radikale Energieplan für Colorado eigentlich darauf ausgelegt ist, nur das gigantische Versorgungsunternehmen Xcel in Colorado reicher zu machen – und nicht den Familien und den Unternehmen in Colorado zuverlässige und günstige Energie zu liefern, indem die Vermögensbasis von Xcel aufgepeppt werden soll – mit neuem Stromkapazitäten für 2,5 Mrd. USD.

Der Trick ist, dass nach Plan, der teure, unzuverlässige Windstrom durch teuren, aber zuverlässigen Strom aus Kohlekraftwerken ersetzt werden soll und das somit wirklich eine von Xcel entwickelte intelligente Unternehmensstrategie ist.

Xcels Plan sah bislang einen Energiemix mit 50% Erneuerbare vor. Aber das Ziel wurde jetzt verdoppelt. Das Unternehmen hat angekündigt , bis 2050 zu 100% CO2 freien Strom zu liefern. Xcel versorgt acht Bundesstaaten von Colorado bis Michigan.

Natürlich basiert dies alles auf der geschürten Angst vor dem „gefährlichen

Klimawandel“ und auch Xcel will davon enorm profitieren. Für regulierte Versorgungsunternehmen gilt, je mehr sie ausgeben, desto mehr verdient sie (und desto mehr zahlen seine Kunden) – während das Versorgungsunternehmen seine vermeintlichen ökologischen Tugenden in den Vordergrund stellt.

> Ben Fowke, Vorsitzender, Präsident und CEO von Xcel Energy, formuliert es so: „ *Wir beschleunigen unsere CO2-Reduktionsziele, weil wir durch technologische Fortschritte motiviert sind und von Kunden, die danach fragen, verpflichtet werden mit Partnern zusammenarbeiten, die es möglich machen.*”

Ich bezweifle, dass die Kunden – wenn es überhaupt welche gibt, die danach fragen – eine Vorstellung davon haben, was es sie kosten wird.

Natürlich, die Grünen lieben es. Fred Krupp, Präsident des Environmental Defense Fund, sagt, es gehe nur um „Kohlendioxidverschmutzung“, was ein Lügenmärchen ist. Hier ist der Anspruch von Krupp:

> *„Ehrgeizige Anstrengungen zur Verringerung der Kohlendioxidbelastung sind dringend erforderlich. Die Vision von Xcel Energy wird den Tag beschleunigen, an dem die Vereinigten Staaten alle derartigen Umweltverschmutzungen aus ihrem Energiesektor entfernen haben. Dies ist notwendig, um die ökologischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu nutzen, Autos, Lastwagen, Haushalte und Unternehmen mit kostengünstigem, emissionsfreiem Strom zu versorgen*. ”

Denken Sie daran, dass Sie diese „Kohlendioxidverschmutzung“ jedes Mal ausatmen, solange Sie leben. Es ist auch das, was Tiere ausatmen. Es ist das, was Pflanzen inhalieren – und je mehr Kohlendioxid (CO_2) in der Luft ist, desto schneller und besser können Kulturpflanzen, Wald- und Grünlandpflanzen wachsen und dabei benötigen sie sogar weniger Wasser, sind also robuster auch in trockeneren Gebieten.

> Jared Polis, radikaler grüner Gouverneur von Colorado, ist politisch begeistert: „ *Als ich meine Kampagne im Jahr 2017 startete, hatten wir eine kühne Agenda für unseren Staat – bis 2040 zu 100% erneuerbar zu sein. Die spannende Ankündigung von Xcel Energy heute, zusammen mit den starken Klimazielen, die von Kommunen wie Pueblo, Summit County, Ft. Collins, Denver und anderen im ganzen Bundesstaat begeistert aufgenommen werden, zeigen, dass wir hier in Colorado auf den Weg nach vorne führend sind – indem wir uns auf eine erneuerbare und saubere Energiezukunft verpflichten.*“

Polis und die anderen sind zutiefst überzeugt, dass Xcel an 100% Erneuerbare denkt. Dass das unmöglich ist, weiß jeder, der erkannt hat, dass die

Erzeugung von Wind und Sonne zufallsabhängig und stark intermittierend ist. Xcel weiß das auch, versteckt es aber mit folgenden vagen Aussagen:

> *„Um die langfristige Vision von CO2-freiem Strom* ***zu erreichen, sind Technologien erforderlich, die heute nicht wirtschaftlich sind oder kommerziell verfügbar sind****. Aus diesem Grund ist Xcel Energy bestrebt, fortlaufend an der Entwicklung fortschrittlicher Technologien zu arbeiten und gleichzeitig die erforderlichen Richtlinien für diesen Übergang zu schaffen*. "(**Hervorhebung** hinzugefügt)

Null Emissionen und 100% erneuerbare Energien sind zwei sehr unterschiedliche Dinge, wie ich hier erkläre:„100% Renewable Deception" [~Irreführung}. Tatsächlich plant Xcel, eine enorme Anzahl von Batterien und fossilen Kraftwerken mit der Abscheidung von Kohlendioxid (CO2) und Lagerung einzusetzen. Das heißt, Energielieferung sowohl auf chemischer als auch auf Kohlenstoff Basis.

Insbesondere die Nutzung fossiler Brennstoffe mit Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS) vergeudet immens viel fossile Brennstoffe zusätzlich, um all diese hochtechnologischen und weitgehend noch nicht erprobten Verfahren zu betreiben. Und das bedeutet Hunderte von Millionen oder gar Milliarden Dollar an zusätzlichen Kosten für Unternehmen und Familien in Colorado und den angrenzenden Bundesstaaten. Alles, um das Spurengas CO2 [Gesamtanteil 0,04% gleich 400 ppm (Parts-per-Million) in der Erdatmosphäre, davon nur rund 12 ppm menschengemacht!] einzufangen und zu speichern.

Beachten Sie auch, dass die vermeintlichen Batterie- und CCS-Technologien nicht einmal in brauchbarer Kapazität existieren. Woher weiß Xcel dann, dass sie kostengünstig sind? Sie können das natürlich auch nicht wissen. Ich habe keinen Hinweis auf einen Projektplan oder einen Kostenvoranschlag gesehen, wenn so etwas überhaupt existiert.

Eine erhöhte Abhängigkeit von intermittierender, wetterabhängiger Windkraft verschlechtert die Netzinstabilität und die Wahrscheinlichkeit von Stromausfällen, Überlastungen und sich weiterverbreitenden Abschaltungen. Kunden bekommen immer häufiger nur dann Strom, wenn er verfügbar ist, anstatt wenn sie ihn benötigen.

Bedenken Sie auch, dass „CO2 frei" nur bedeutet, keine CO2 Emissionen aus Stromquellen *in Colorado*. Die irreführende Behauptung ignoriert die massiven Emissionen in anderen Teilen der Welt – sehr reale Umweltverschmutzung sowie Emissionen von Kohlendioxid, die bei der Gewinnung und Verarbeitung der enormen Mengen an Metallen und anderen Materialien anfallen, für Herstellung von Windanlagen, deren Transport und Installation usw.

Enorme Mengen an Metallen und anderen Materialien werden auch für die Backup-CCS-Kraftwerke, CCS-Speicher, zusätzliche Übertragungsleitungen und enormen Batterieanlagen benötigt, wenn Xcel sich für „saubere, grüne" Batterien

entscheidet – anstelle von Kohle- oder Gaskraftwerken für den unbedingt notwendigen Back-up. Diese Backup-Systeme müssen übrigens 70-85% der angeforderten Energie liefern, da die Windkraftanlagen nur 15-30% ihrer Nennleistung an Energie abliefern und außerdem völlig unplanbar arbeiten. Und das alles verschandelt Millionen Hektar einst unberührter Landflächen in Colorado und anderswo.

Ein weiterer wichtiger Punkt, während wir uns mit dem Thema Unternehmensethik und Umweltfreundlichkeit befassen: Viele dieser Metalle und Mineralien – insbesondere die Seltenen Erden, Lithium, Kobalt, Cadmium und andere Spezialprodukte, die in all diesen High-Tech-Geräten benötigt werden – kommen aus China, der Mongolei, der Demokratischen Republik Kongo und anderen weit entfernten Orten, die sind nicht in Sichtweite. Orte, an denen Kinderarbeit üblich ist und Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards so gut wie nicht vorhanden sind.

Man könnte sie als das erneuerbare Energie-Äquivalent von „Blood Diamonds“ [Blut-Diamanten, Film von 2006] betrachten, was Leonardo DiCaprio inspirierte, einen (Anti-) Film darüber zu drehen – wenn er nicht gerade mit seinem stark subventionierten Tesla fuhr, der ebenfalls eine Batterie aus gleichermaßen „Blut-Herkunft“ nutzt.

(Xcel und seine Anwälte, Umwelt- und Politikfreunde haben davon nichts erwähnt. Das ist wirklich überraschend, wenn man bedenkt, wie oft sie ihre Ethik und ihre Maßnahmen zur Rettung des Planeten betonen.)

Viele Leute, die sich um das Klima sorgen, investieren in „Grüne“ Anlagen. Angesichts der Tatsache, dass Xcel eine börsennotierte Aktiengesellschaft ist, fragt man sich, ob die „wir sind die grünsten im Land“ – ein Schwindel – oder irgendein anderes, pathetisches aber konkretes Versprechen, das Xcel gemacht hat – ein Betrug mit Wertpapieren ist?

Vielleicht sollten Börsenaufsicht und die Verbraucherschutzbehörde diesen Fall untersuchen.

David Wojick ist ein unabhängiger Analyst, auf Wissenschaft und Logik in der öffentlichen Politik spezialisiert.

Gefunden durch Stopthesethings vom 01.01.2019

https://stopthesethings.com/2019/01/01/climate-con-job-you-know-its-a-ponzi-scheme-when-pure-fantasy-has-a-colossal-price/

und Übernahme von WUWT vom 24.12.2018

https://wattsupwiththat.com/2018/12/14/colorado-energy-company-xcel-goes-crazy-green/

Übersetzung und Zusammenstellung durch Andreas Demmig